



Bürgerbewegung

p

Gleichlautend:

Herrn Bezirksbürgermeister

Bernd Schößler

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Michael Gabel

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Mail: nippes@pro-koeln.org

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 13.11.2017

AN/1632/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	07.12.2017

Vandalismus im Bezirk Nippes

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeister,
Sehr geehrte Herr Bezirksbürgermeister,

Am 10.11.2016 hat die Polizei in einer aktuellen Stunde über die Kriminalitätsentwicklung im Bezirk Nippes in der BV 5 referiert.

Hierbei wurde von der Polizei 3 Angsträume entlang der U-Bahn Linie 13 im Bezirk Nippes angesprochen: Geldernstraße/Parkgürtel, Neusser Straße/Gürtel, Slabystraße.

Neben, von der Polizei in der BV Sitzung erwähnten Überfall im Sommer 2016 auf einen behinderten Mann in dem Fahrstuhl der Straßenbahnhaltestelle Neusser Straße/Gürtel, hat zuletzt der durch Brandstiftung verursachte Brand eines Wohnmobils im 1. Quartal 2017 unter der Hochbahn der Haltestelle das Interesse der Öffentlichkeit erregt.

Der Antrag 1619/2017 hat sich in der BV Sitzung vom 09.11.2017 ebenfalls der Situation dort angenommen.

Zuletzt sind an der Hochbahn Mitte Oktober auf beiden Seiten der Zugänge die Scheiben eingeschlagen worden und Teile der Metalleinfassung herausgerissen worden. Fotos anbei.

Vandalismus ist neben Ursache auch Auswirkung eines Angstraumes und trägt zu einem volkswirtschaftlichen Schaden bei.

Deswegen möchten wir folgende Fragen beantwortet haben:

1. Wie oft ist es im Jahre 2017 an der Haltestelle zu Vandalismus und Sachbeschädigung gekommen?
2. Werden diese Delikte bei der Polizei angezeigt?

3. Welche Kosten für Reparatur und Sachbearbeitung sind entstanden?
4. Werden die Kosten im Rahmen einer Versicherung abgegolten?
5. Welcher Schaden ist der KVB im Rahmen von Vandalismus in diesem Jahr im Bezirk Nippes bzw. im gesamten Stadtgebiet entstanden?
6. Welche Möglichkeiten werden zur Verhinderung solcher Straftaten von Seiten der KVB gewünscht bzw. angedacht?

Mit freundlichen Grüßen,

Michael Gabel
PRO KÖLN



